



Quartalsbericht

Januar bis März 2026

Wir bauen die Welt von morgen.



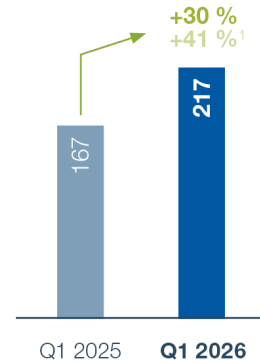
HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights im ersten Quartal 2026

Operativer Konzerngewinn steigt stark um 30 Prozent ggü. dem Vorjahr (währungsbereinigt +41 Prozent) auf 217 Mio. Euro

- Der Umsatz steigt währungsbereinigt um 14 Prozent ggü. dem Vorjahr
- Das operative Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge steigt um 50 Basispunkte im Jahresvergleich auf 3,7 Prozent
- Der nominale Konzerngewinn beträgt 210 Mio. Euro; im ersten Quartal 2025 beeinflussten einmalige Erträge von 141 Mio. Euro (netto) diesen Wert, insbesondere die Flatiron-Transaktion

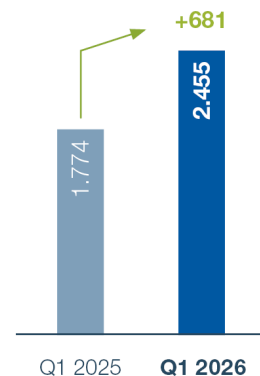
Operativer Konzerngewinn (in Mio. EUR)



Bedeutender operativer Cashflow von 2,5 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten vor Factoring, Anstieg um 681 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, Verbesserung im ersten Quartal um 384 Mio. Euro im Jahresvergleich

- Starke Entwicklung des Nettoumlaufvermögens mit Zuflüssen von 588 Mio. Euro in den letzten zwölf Monaten; die Schwankungen reflektieren die quartalstypische Saisonalität
- Der operative Netto-Cashflow liegt bei 1,8 Mrd. Euro (letzte zwölf Monate) und stieg um 699 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr vor Factoring

Operativer Cashflow vor Factoring LTM (in Mio. EUR)



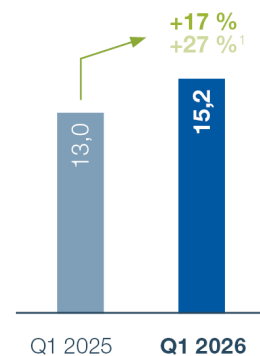
Starke Verbesserung der Nettofinanzverschuldung um 1,1 Mrd. Euro im Jahresvergleich nach attraktiver Aktionärsvergütung, beeinflusst durch starke Cash-Konvertierung

- Bereinigt um Kapitalallokationseffekte ergäbe sich im Vorjahresvergleich ein Anstieg des Nettofinanzvermögens um 1,5 Mrd. Euro

Anhaltender starker Anstieg des Auftragseingangs um 27 Prozent (währungsbereinigt) ggü. dem Vorjahr auf 15,2 Mrd. Euro im ersten Quartal 2026; dies entspricht dem 1,5-Fachen der Leistung

- Strategische Fokussierung auf Wachstumsmärkte (ungefähr 60 Prozent des Auftragseingangs)
- Auftragsbestand steigt währungsbereinigt gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf neuen Rekordwert von 79,3 Mrd. Euro

Auftragseingang (in Mrd. EUR)



Beschleunigtes Wachstum: Prognose für den operativen Konzerngewinn in Höhe von 950 bis 1.025 Mio. Euro für 2026 bestätigt (+20 bis +30 Prozent gegenüber dem Vorjahr)

- Die Dividende pro Aktie steigt um 26 Prozent auf 6,60 Euro für das Jahr 2025 (freigegeben auf der kürzlich stattgefundenen Hauptversammlung)
- Einzigartige Positionierung als globaler Anbieter von End-to-End-Infrastrukturlösungen in den strategischen vertikalen Wachstumsmärkten (KI, Digitalisierung und Technologie; Energie inkl. Kernkraft; Verteidigung; kritische Mineralien), gestützt durch ein risikoarmes Profil und die Marktführerschaft in den wichtigsten Märkten

¹währungsbereinigt



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

HOCHTIEF verzeichnet einen sehr soliden Jahresauftakt. Im ersten Quartal 2026 konnten wir starke Zuwächse bei Umsatz, Gewinn und Auftragseingang erzielen und weitere wichtige Meilensteine unserer Wachstumsstrategie realisieren. In diesem Quartal erreichte unser Aktienkurs zudem – nach der bereits herausragenden Performance im Jahr 2025 – weitere Allzeithochs.

Im Zuge der von HOCHTIEF verfolgten Strategie hat sich der Konzern hervorragend als globaler Anbieter von technisch ausgerichteten End-to-End-Infrastrukturlösungen positioniert. Insbesondere haben wir uns zu einem führenden Akteur in schnell wachsenden strategischen Wachstumsmärkten entwickelt. Hierzu zählen Bereiche wie KI, Digitalisierung und Technologie sowie Energie (einschließlich Kernenergie), kritische Mineralien und Verteidigung, in denen die Nachfrage nach Hightech-Infrastruktur weiter zunimmt. Diese Dynamik verdanken wir unserer langjährigen, lokal verankerten Präsenz in den Kerninfrastrukturmärkten in Nordamerika, Australien und Europa, die nach wie vor die Basis für unsere Wettbewerbsstärke und unsere Fähigkeit bildet, als Lebenszykluspartner in diese Märkte der nächsten Generation zu expandieren. Unser diversifiziertes Profil fördert die Widerstandsfähigkeit, unterstützt durch die starken Risikoabsicherungsmaßnahmen in unseren Verträgen, darunter Preisgleitklauseln und sonstige verbesserte Mechanismen zur Risikoteilung.

Finanzergebnisse und Aktionärsvergütung

Der Umsatz von HOCHTIEF stieg im ersten Quartal 2026 währungsbereinigt um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 9,4 Mrd. Euro, was auf die starke operative Leistung des Konzerns und die erfolgreiche Umsetzung der Strategie zurückzuführen ist. Gestützt durch steigende Margen verzeichnete HOCHTIEF einen starken Anstieg des operativen Konzerngewinns auf 217 Mio. Euro, was einem Wachstum von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum beziehungsweise einem währungsbereinigten Zuwachs von 41 Prozent entspricht. Dieses Wachstum liegt am oberen Ende unserer Guidance für 2026 mit einer prognostizierten Wachstumsspanne von 20 bis 30 Prozent und einem erwarteten operativen Konzerngewinn von 950 Mio. Euro bis 1.025 Mio. Euro gegenüber 789 Mio. Euro im Jahr 2025. Der nominale Konzerngewinn belief sich auf 210 Mio. Euro.

Der operative Cashflow verbesserte sich im ersten Quartal um 288 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise um 384 Mio. Euro vor Factoring, was die starke Cash Conversion des Konzerns unter Beweis stellt. Die Entwicklung der Nettoverschuldung im ersten Quartal spiegelt die typische Saisonalität des Geschäfts wider. Bei Betrachtung der letzten zwölf Monate und bereinigt um Kapitalallokationseffekte ergäbe sich im Vorjahresvergleich ein Anstieg der Nettoliquidität um 1,5 Mrd. Euro.

Beim Auftragseingang in Höhe von 15,2 Mrd. Euro wurde währungsbereinigt erneut ein deutlicher Anstieg um 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet, wobei wir in unseren strategischen Wachstumsmärkten bedeutende Neuaufträge verbuchen konnten. Dies führte erneut zu einem Rekordauftragsbestand von über 79 Mrd. Euro, was einem währungsbereinigten Anstieg von 17 Prozent entspricht und eine starke und diversifizierte Grundlage für anhaltendes Wachstum bildet.

Eine aktive und disziplinierte Kapitalallokation ist ein zentrales Ziel der Geschäftsführung, und die Aktionärsvergütung bleibt eine Priorität. Infolge der herausragenden Geschäftsentwicklung von HOCHTIEF im Jahr 2025 beschloss unsere jüngst abgehaltene Hauptversammlung eine Dividende für das vergangene Geschäftsjahr in Höhe von 6,60 Euro pro Aktie – ein Anstieg um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit halten wir an unserer Politik fest, 65 Prozent des Konzerngewinns an unsere Anteilseigner auszuschütten.

Strategieumsetzung

Unsere strategische Agenda konzentriert sich weiterhin darauf, HOCHTIEF für ein nachhaltiges, qualitativ hochwertiges Wachstum zu positionieren und zugleich die Widerstandsfähigkeit und den langfristigen Wert des Konzerns zu stärken. Infolgedessen hat HOCHTIEF in mehreren wachstumsstarken und miteinander verbundenen Branchen führende Positionen erreicht.

Wir haben eine starke Wettbewerbsposition im **KI-, Digital- und Tech-Sektor** inne und haben unsere globale Führungsrolle im Bereich Planung und Bau von Rechenzentren gefestigt, der mittlerweile ungefähr 25 Prozent des gesamten Auftragsbestands des Konzerns ausmacht.

Der Konzern baut seine Präsenz im schnell wachsenden Markt für Rechenzentren weiter aus, der aufgrund der raschen Expansion von Cloud Computing und künstlicher Intelligenz voraussichtlich noch mehrere Jahre lang stark wachsen wird.

Im ersten Quartal 2026 wurde Turner von Meta als einer der Hauptauftragnehmer für den Bau eines Rechenzentrums-campus in Indiana, USA, mit einer Leistung von einem Gigawatt und einem Investitionsvolumen von 10 Mrd. US-Dollar ausgewählt. Angesichts der Fortschritte im Bereich der KI und der weiter steigenden Nachfrage nach Hochleistungsrechnern werden derartige Rechenzentren im Gigawatt-Maßstab eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der digitalen Infrastruktur der nächsten Generation spielen. Der Konzern sicherte sich zudem einen bedeutenden Auftrag für ein Rechenzentrum in Malaysia und knüpfte damit an unsere erfolgreiche Umsetzung solcher Projekte in ganz Asien an. Und in Europa setzen wir die Entwicklung eines Netzwerks unserer nachhaltigen Edge-Rechenzentren fort. Die Arbeiten an drei weiteren Standorten in Deutschland sind vorangeschritten, zudem haben wir Initiativen zur Expansion in Österreich, in der Schweiz und in den Niederlanden eingeleitet. Langfristig planen wir den Aufbau von mehr als 60 Rechenzentrumsanlagen, die HOCHTIEF mit Cloud-Computing-Lösungen betreiben wird, die digitale Souveränität gewährleisten.

Insgesamt bauen wir unsere Beteiligung am gesamten KI-Stack aus, einschließlich Rechenzentren, Halbleiter, Cloud-Infrastrukturdienste und -anwendungen. Auch steigen wir in die Bereiche Agenten und Robotik ein.

Der **Energiesektor** ist ein weiterer strategischer Wachstumsmarkt für HOCHTIEF. Steigende Investitionen in die Energiesicherheit und der weltweite Übergang zu kohlenstoffarmen Systemen stützen die anhaltende Nachfrage nach Hightech-Infrastruktur.

Anfang 2026 wurde ein wichtiger strategischer Meilenstein erreicht, als HOCHTIEF als Teil des Global-Project-Delivery-Teams von Amentum für das Rolls-Royce-Nuklearprogramm für kleine und modulare Reaktoren (SMR) ausgewählt wurde und die strategische Führung im Baumanagement bei der Realisierung von SMR-Projekten im Vereinigten Königreich und in der EU übernahm. Das Projekt basiert auf der sieben Jahrzehnte langen Erfahrung von HOCHTIEF im Kernkraftbereich und auf seiner Kompetenz im modularen Bau – und stärkt die Strategie des Konzerns, seine Präsenz in der gesamten nuklearen Wertschöpfungskette und auf den Märkten für Energieinfrastruktur zu erweitern.

Darüber hinaus profitiert der Konzern vom steigenden globalen Bedarf an kritischen Mineralien, der durch Technologien für saubere Energien, die digitale Infrastruktur und die Modernisierung im Verteidigungssektor vorangetrieben wird. HOCHTIEF hat sich durch das kombinierte Leistungsportfolio der Tochtergesellschaften Sedgman und Thiess global in den Bereichen Mineralienverarbeitung und nachhaltige Bergbaudienstleistungen positioniert und kann auf eine Erfolgsbilanz von mehr als 630 Engineeringprojekten und -studien zurückblicken. Sie umfassen wichtige Rohstoffe wie Lithium, Kupfer, seltene Erden, Nickel, Vanadium, Uran und Zink.

Kern unserer Strategie im Bereich **kritischer Mineralien** ist die 15-prozentige Beteiligung von HOCHTIEF als Ankerinvestor an Vulcan Energy. Im März gab das Unternehmen bekannt, dass es die erste offizielle Genehmigung zur kommerziellen Gewinnung von Lithium im Rahmen seines „Lionheart“-Projekts erhalten hat. Neben dieser bedeutenden Kapitalbeteiligung wird HOCHTIEF durchgehend an der Entwicklung der Infrastruktur für die Lithiumproduktion und -verarbeitung beteiligt sein.

Im Berichtszeitraum baute die HOCHTIEF-Gesellschaft Sedgman, die eine führende Rolle bei der Entwicklung unserer globalen Plattform für kritische Mineralien innehat, ihre Präsenz in Nordamerika aus. Sie erhielt den Zuschlag für eine Machbarkeitsstudie vom größten nordamerikanischen Produzenten von Hartgestein-Lithiumkonzentrat in Québec, Kanada, und tätigte die ergänzende Übernahme eines Engineering- und Planungsunternehmens. Darüber hinaus stärkte der Konzern seine Präsenz im asiatisch-pazifischen Raum dank der Erteilung von Aufträgen im Wert von 400 Mio. australischen Dollar (240 Mio. Euro) durch den weltweit größten integrierten Zinkproduzenten in Indien.

Die öffentlichen Investitionen in die **Verteidigungsinfrastruktur** werden weltweit voraussichtlich erheblich zunehmen. Zum Ende des ersten Quartals 2026 verfügte HOCHTIEF über einen Auftragsbestand im Verteidigungssektor von über 2,3 Mrd. Euro. Dabei profitiert das Unternehmen von seinen umfassenden Kapazitäten im Tiefbau, seiner nachgewiesenen Erfolgsbilanz bei der Projektabwicklung und seiner langjährigen Präsenz in wichtigen Verteidigungsmärkten.

Im Berichtszeitraum sicherten wir uns einen bedeutenden Auftrag bei dem Milliardenprojekt zur Entwicklung des Bundeswehr-Universitätscampus in Hamburg. Das Projekt im Rahmen eines auf zehn Jahre angelegten Kooperationsvertrags hat einen Auftragswert von mehreren Hundert Millionen Euro und vereint unsere umfassende Kompetenz im Verteidigungs- und Bildungssektor. Der Konzern erhielt zudem den Zuschlag für ein Joint-Venture-Projekt zur Modernisierung eines Militärflughafens in der Tschechischen Republik, der von der tschechischen Luftwaffe und NATO-Verbündeten genutzt wird. Und in Nordamerika erhielt ein von FlatironDragados geführtes Joint Venture einen Kooperationsauftrag für eine Wasserspeicheranlage für das US Army Corps of Engineers im Wert von knapp 700 Mio. US-Dollar.

Unsere umfassenden Kernkompetenzen im Infrastrukturbereich sind entscheidend für die Fähigkeit des Konzerns, globale Wachstumschancen voll auszuschöpfen. In den USA nimmt der Konzern in 13 Segmenten, darunter Gesundheitswesen, Bildung, Flughäfen sowie Rechenzentren, führende Positionen ein. Darüber hinaus ist der Konzern seit Jahrzehnten weltweit führend im Bereich **Verkehr und nachhaltige Infrastruktur**, in dem die positiven Aussichten durch wichtige Infrastruktur-Konjunkturpakete untermauert werden.

So erhielt HOCHTIEF beispielsweise im März den Auftrag zur Planung und zum Ausbau eines 26 Kilometer langen Abschnitts der East-Link-Bahnstrecke nahe Stockholm. Das Projekt mit einem geschätzten Volumen von bis zu rund 900 Mio. Euro wird im Zuge eines partnerschaftlichen Vertrags gemeinsam mit der schwedischen Verkehrsbehörde entwickelt. Und im April sicherte sich ein HOCHTIEF-Konsortium den Auftrag für die nächste Bauphase der Prager Metrolinie D mit einem Gesamtwert von 1,23 Mrd. Euro.

Auch die führende Rolle des Konzerns im Bereich öffentlich-privater Partnerschaften (PPPs) wurde im Berichtsquartal unter Beweis gestellt, als ein HOCHTIEF-Konsortium den Zuschlag für ein PPP-Projekt mit einem Gesamtvolumen von 200 Mio. Euro der Universität Southampton erhielt. Das Projekt umfasst den Bau von Studentenwohnheimen mit Plätzen für 1.500 Studierende im Vereinigten Königreich sowie den Betrieb dieser emissionsfreien Wohnanlage über einen Zeitraum von 50 Jahren.

In Deutschland wird das 500-Milliarden-Euro-Sondervermögen für Infrastruktur 2026 erstmals ein volles Jahr lang Wirkung entfalten. Aufgrund der Skalierbarkeit seines Geschäftsmodells und seiner Kernkompetenz in den Segmenten Brücken, Tunnel, Schienenwege und Übertragungsleitungen ist HOCHTIEF sehr gut positioniert, um davon zu profitieren. Der Auftragsbestand des Konzerns in Deutschland hat sich in den letzten drei Jahren verdoppelt.

Wie bereits beschrieben, hat die Kapitalallokation für die Geschäftsführung Priorität. Regelmäßig beurteilen wir Möglichkeiten für strategische M&A-Transaktionen, wobei sich unser Kapitaleinsatz auf unsere Wachstumsmärkte konzentriert. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass Abertis, an dem HOCHTIEF eine Beteiligung von 20 Prozent hält, die verbleibenden 48,8 Prozent der Anteile an der französischen Autobahn A63 erworben hat, einem strategisch wichtigen Verkehrskorridor zwischen Spanien und Nordeuropa mit einer verbleibenden Konzessionslaufzeit von 25 Jahren bis 2051. Diese Transaktion, die auf den Erwerb einer ersten Beteiligung von 51,2 Prozent im Jahr 2025 folgt, stärkt die Position von Abertis in einem seiner Schlüsselmärkte weiter und treibt seine Wachstums- und Cashflow-Ersatz-Strategie voran.

Die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) haben für den Konzern weiterhin Priorität. Im Berichtszeitraum erhielt HOCHTIEF im CDP Climate Change Rating den höchsten Score „A“ (Leadershiptatus) und ist damit Bestandteil der renommierten „CDP Climate A List“. Sie umfasst die Unternehmen, die hinsichtlich ihrer klimabezogenen Governance, Ziele, Maßnahmen und Berichterstattung als Weltmarktführer anerkannt sind.

Der Wachstumskurs von HOCHTIEF wird durch das Engagement und die Entschlossenheit unserer Mitarbeitenden ermöglicht. Talentmanagement ist eine konzernweite Priorität. Parallel dazu optimieren wir unsere zentralen Technologieplattformen und -systeme, entwickeln unsere KI- und digitalen Systeme weiter und transformieren unsere kooperative Arbeitsweise, was es dem Konzern ermöglicht, als eine einheitliche globale Organisation zu agieren.

Konzernausblick

Durch den Ausbau der strategischen Präsenz in seinen Wachstumsmärkten rüstet sich HOCHTIEF für die Zukunft. Unsere starke und wachsende Präsenz in diesen miteinander verbundenen Branchen ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil und bildet die Grundlage für unsere langfristige Wachstumsstrategie. In Kombination mit unserer starken Bilanz und gestützt auf ein diszipliniertes Cash-Management haben wir die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um weitere Wachstumschancen zu realisieren und Wert für alle Stakeholder zu schaffen.

Die Guidance des Konzerns für den operativen Konzerngewinn im Geschäftsjahr 2026 von 950 bis 1.025 Mio. Euro, vorbehaltlich der Marktbedingungen, unterstellt ein weiteres Jahr starken Wachstums und entspricht einem Zuwachs von 20 bis 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2025: 789 Mio. Euro).

Ihr



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF ist ein sehr solider Jahresstart gelungen. Der nominale Konzerngewinn belief sich auf 210 Mio. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (308 Mio. Euro) enthielt einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Einbringung der Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados. Der operative Konzerngewinn lag im ersten Quartal 2026 deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (167 Mio. Euro) und stieg um 30 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 41 Prozent auf 217 Mio. Euro. Die Umsatzerlöse stiegen um 5 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 14 Prozent auf 9,4 Mrd. Euro. HOCHTIEF verzeichnete zudem ein anhaltendes starkes Wachstum bei den Auftragseingängen von 15,2 Mrd. Euro (Vorjahr 13,0 Mrd. Euro), ein Anstieg von 17 Prozent. Der Auftragsbestand stieg um 13 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 17 Prozent und belief sich zum 31. März 2026 auf 79,3 Mrd. Euro – ein neues Rekordniveau.

Zusammengefasst beurteilen wir die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 für den HOCHTIEF-Konzern, auf Basis des erreichten Umsatz- und Gewinnwachstums sowie des sehr guten Kapitalumschlages in den letzten zwölf Monaten und des weiteren Anstiegs des Auftragsbestands bei Fortsetzung der Konzernstrategie, als insgesamt sehr solide.

Konzernumsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal 2026 **Umsatzerlöse** in Höhe von 9,4 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (8,9 Mrd. Euro) wurde damit um insgesamt 5 Prozent übertroffen. Auf währungsbereinigter Basis wurde ein Umsatzwachstum von 14 Prozent erzielt.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Turner	6.540,5	5.835,2	12,1 %
CIMIC	2.445,3	2.676,3	-8,6 %
Engineering and Construction	369,2	363,8	1,5 %
Corporate	38,7	41,8	-7,4 %
HOCHTIEF-Konzern	9.393,7	8.917,1	5,3 %

Die Umsatzerlöse von Turner beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 6,5 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (5,8 Mrd. Euro) wurde damit um 12 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 25 Prozent übertroffen. Das Umsatzwachstum zu Beginn des neuen Jahres ist hauptsächlich auf das anhaltende Wachstum im Bereich Spitzentechnologie, insbesondere bei Projekten für Rechenzentren, zurückzuführen.

CIMIC erzielte im ersten Quartal 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 2,4 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahreswert (2,7 Mrd. Euro) ging das Umsatzvolumen um nominal 9 Prozent, auf vergleichbarer Basis – bereinigt um die Umsatzerlöse, die für das bis zum 31. Dezember 2025 entkonsolidierte UGL-Transportgeschäft erzielt wurden – lediglich um 3 Prozent zurück. Das Umsatzvolumen von CIMIC blieb somit weitgehend stabil, mit positiven Beiträgen aus strategischen Wachstumsmärkten und trotz Abwicklung großer Infrastrukturprojekte.

Die Umsatzerlöse im Segment Engineering and Construction beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 369 Mio. Euro und lagen im Vorjahresvergleich auf gleichbleibendem Niveau.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich im ersten Quartal 2026 auf 9,1 Mrd. Euro (Vorjahr 8,7 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung
Turner	245,9	175,9	39,8 %
CIMIC	112,6	118,5	-5,0 %
Engineering and Construction	26,5	17,9	48,0 %
Abertis	12,2	13,2	-7,6 %
Corporate	-52,6	101,3	-
Nominales PBT Konzern	344,6	426,8	-19,3 %
Nicht operative Effekte	7,6	-141,0	-
Operatives PBT Konzern	352,2	285,8	23,2 %

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im ersten Quartal 2026 auf 51 Mio. Euro (Vorjahr 44 Mio. Euro). Der Ergebnisbeitrag von Abertis belief sich im ersten Quartal 2026 auf 12 Mio. Euro (Vorjahr 13 Mio. Euro).

Das **Finanzergebnis** in Höhe von -73 Mio. Euro lag auf Vorjahresniveau (Vorjahr -72 Mio. Euro).

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 ein **nominales Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 345 Mio. Euro (Vorjahr 427 Mio. Euro). Der Vorjahreswert enthielt einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Einbringung der Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) belief sich in der Berichtsperiode auf 352 Mio. Euro (Vorjahr 286 Mio. Euro), was einem Anstieg um 23 Prozent entspricht, der hauptsächlich auf eine starke operative Leistung bei Turner zurückzuführen ist.

Das nominale PBT von Turner belief sich im ersten Quartal 2026 auf 246 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 176 Mio. Euro um 40 Prozent. Dieser erhebliche Anstieg der Rentabilität wurde durch eine beschleunigte Ausweitung des Markts mit Rechenzentren im ersten Quartal 2026 sowie zusätzliche Beiträge der Lieferkettendienstleistungen und Modularisierungsangebote erzielt, die integrale Bestandteile der End-to-End-Strategie von Turner sind.

CIMIC erzielte im ersten Quartal 2026 ein nominales PBT in Höhe von 113 Mio. Euro. Das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (119 Mio. Euro) um 6 Mio. Euro beziehungsweise 5 Prozent. In Landeswährung sank das nominale PBT von 200 Mio. australischen Dollar auf 189 Mio. australische Dollar. Auf vergleichbarer Basis – bereinigt um das PBT des Transportgeschäfts von UGL, das zum 31. Dezember 2025 entkonsolidiert wurde – stieg das operative PBT um 5 Prozent.

Das Segment Engineering and Construction erzielte im ersten Quartal 2026 ein nominales PBT in Höhe von 27 Mio. Euro (Vorjahr 18 Mio. Euro), was einem Anstieg um 48 Prozent entspricht.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis, Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreiallokation (PPA) und HoldCo-Kosten wider. Im ersten Quartal 2026 belief sich der Ergebnisbeitrag auf 12 Mio. Euro (Vorjahr 13 Mio. Euro).

Das nominale PBT des Segments Corporate betrug im ersten Quartal 2026 -53 Mio. Euro. Das hohe nominale PBT im Vorjahr (2025: 101 Mio. Euro) resultierte in erster Linie aus dem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 104 Mio. Euro (Vorjahr 89 Mio. Euro). Daraus resultierte eine Steuerquote in Höhe von 30 Prozent – deutlich über dem Vorjahresniveau von 21 Prozent. Im Vorjahr wirkte sich in erster Linie der steuerfreie einmalige, nicht zahlungswirksame Gewinn in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados mindernd auf die Steuerquote aus. Bereinigt um diesen Effekt ergab sich im Vorjahr eine Steuerquote in Höhe von 32 Prozent.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 auf 210 Mio. Euro. Der Vorjahreswert in Höhe von 308 Mio. Euro enthielt unter anderem den einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados. Der **operative Konzerngewinn** stieg im ersten Quartal 2026 auf 217 Mio. Euro und übertraf den entsprechenden Vorjahreswert (167 Mio. Euro) um 30 Prozent.

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Turner	178,4	124,5	43,3 %
CIMIC	54,7	61,9	-11,6 %
Engineering and Construction	22,0	13,8	59,4 %
Abertis	12,2	13,2	-7,6 %
Corporate	-57,3	94,4	-
Nominaler Konzerngewinn	210,0	307,8	-31,8 %
Nicht operative Effekte	6,5	-141,0	-
Operativer Konzerngewinn	216,5	166,8	29,8 %

Aktuelle Projektgewinne

Highlights aus unseren Wachstumsmärkten

Energieinfrastruktur



Rolls-Royce-SMR-Programm, Großbritannien und EU (HOCHTIEF)

Western Downs Battery, Phase 3, Queensland, Australien (UGL)

Sellafield Kernkraft- und Infrastruktur-Rahmenvertrag, 685 Mio. Euro, Großbritannien (HOCHTIEF)

Biopharma, Gesundheit & Bildung und soziale Infrastruktur



Universität Southampton, 200 Mio. Euro, Großbritannien (HOCHTIEF)

Baptist Health Hospital, 423 Mio. Euro, Sunrise, Florida, USA (Turner)

Max-Rubner-Institut, 230 Mio. Euro, Kiel, Deutschland (HOCHTIEF)

Miami University, 143 Mio. Euro, Oxford, Ohio, USA (Turner)

Digitale und Spitzentechnologie



Rechenzentren, 20,1 Mrd. Euro innerhalb der letzten zwölf Monate (Konzern)

Rechenzentrum, Malaysia (Leighton Asia)

1-Gigawatt-Meta-Rechenzentrum, >10,0 Mrd. US-Dollar, Indiana, USA (Turner)

Rechenzentrum, Niederlande (Dornan)

Rechenzentrum Wisconsin, 15,0 Mrd. US-Dollar, USA (Turner)

Strategische Rohstoffe und natürliche Ressourcen



Zinc Tailing Recycling Facility, 233 Mio. Euro, Rajasthan, Indien (Sedgman, Leighton Asia)

Mount Pleasant Operation, Hunter Valley, New South Wales, Australien (Thiess)

Lionheart-Lithiumprojekt (Vulcan), Deutschland, (HOCHTIEF, Sedgman)

Eva-Kupferminenprojekt, 400 Mio. Euro, Queensland, Australien (Thiess)

Verkehrsinfrastruktur und nachhaltige Mobilität



U-Bahn-Linie D, 1,2 Mrd. Euro, Prag, Tschechien (HOCHTIEF)

East-Link-Projekt, 900 Mio. Euro, Schweden (HOCHTIEF)

Lake/Orange Expressway (State Road 516), 117 Mio. Euro, Florida, USA (FlatironDragados)

Flughafen Perth, 2,9 Mrd. Euro, Westaustralien (CPB Contractors)

Verteidigung



Modernisierung des Militärflughafens Čáslav, 220 Mio. Euro, Tschechien (HOCHTIEF)

Universitätscampus der Bundeswehr, Hamburg, Deutschland (HOCHTIEF)

US Air Force Civil Engineering Services, USA (FlatironDragados)

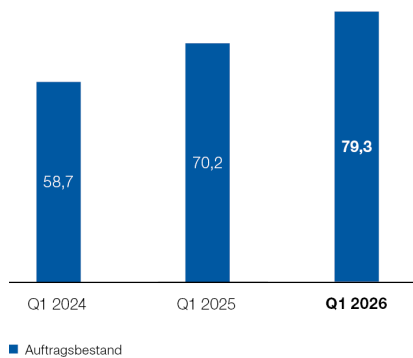
Army Aviation Program of Works, Phase 2, Townsville, Queensland, Australien (CPB Contractors)

Auftragseingang und Auftragsbestand

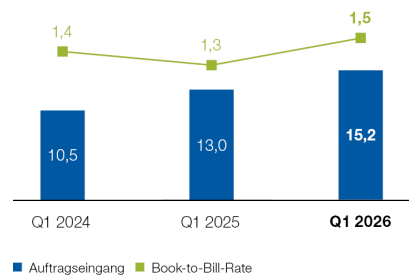
Der **Auftragseingang** verzeichnete im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 27 Prozent auf 15,2 Mrd. Euro in lokaler Währung. Das Wachstum war insbesondere bei Turner und in Europa stark, wobei ungefähr 60 Prozent des Auftragseingangs im ersten Quartal 2026 aus den strategischen Wachstumsmärkten des Konzerns kamen. Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,5-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum, wobei der Konzern unverändert an seiner disziplinierten Auftragsstrategie in allen Segmenten festhält.

Ende März 2026 belief sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf 79,3 Mrd. Euro – ein Anstieg von 9,1 Mrd. Euro beziehungsweise 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (währungsbereinigt: +17 Prozent). Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten; der Auftragsbestand bleibt sowohl in Bezug auf die geografische Verteilung als auch im Hinblick auf die Marktsegmente gut diversifiziert und beinhaltet einen steigenden Anteil aus den vertikalen Wachstumsmärkten des Konzerns. HOCHTIEF arbeitet kontinuierlich an der weiteren Verbesserung seiner Gesamtrisikoposition durch eine konsequente Fokussierung auf partnerschaftliche und risikoärmere Vertragsformen, wobei Aufträge mit einem geringeren Risiko inzwischen gut 90 Prozent unseres Auftragsbestands ausmachen.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflows und Investitionen

(In Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung	LTM 04/2025–03/2026	LTM 04/2024–03/2025	LTM-Veränderung	01–12 2025
Operativer Cashflow (OCF)	-527,4	-815,2	287,8	2.325,7	2.035,9	289,8	2.037,9
Betriebliche Investitionen brutto	-108,7	-98,8	-9,9	-407,7	-452,0	44,3	-397,8
Betriebliche Anlagenabgänge	3,9	13,1	-9,2	26,8	48,2	-21,4	36,0
Operatives Leasing	-76,0	-81,4	5,4	-297,9	-292,9	-5,0	-303,3
Operativer Cashflow (netto)	-708,2	-982,3	274,1	1.646,9	1.339,2	307,7	1.372,8

* ohne Investitionen in Rechenzentren bei CIMIC

Unser Fokus liegt weiterhin auf einer anhaltenden Cash-Generierung und einem straffen Working Capital Management. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate war der **operative Cashflow (OCF)** mit 2,3 Mrd. Euro sehr stark und übertraf den Vergleichswert des Vorjahres (2,0 Mrd. Euro) um 290 Mio. Euro. Im ersten Quartal 2026 verbesserte sich der operative Cashflow (OCF) aufgrund einer starken Entwicklung des Nettoumlaufvermögens um 288 Mio. Euro auf -527 Mio. Euro (Q1 2025: -815 Mio. Euro) trotz der saisonalen Schwankungen zum Jahresbeginn.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** stiegen im ersten Quartal 2026 auf 109 Mio. Euro gegenüber 99 Mio. Euro im Vorjahr (davon entfielen 75 Prozent/Vorjahr 90 Prozent auf das Segment CIMIC). Diese Entwicklung war getrieben durch projektbezogene Investitionsausgaben bei CIMIC. Die **Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 4 Mio. Euro (Vorjahr 13 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus **operativen Leasingzahlungen** lag im ersten Quartal 2026 mit 76 Mio. Euro um 5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (81 Mio. Euro).

Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate verbesserte sich der **operative Cashflow (netto)** um 308 Mio. Euro auf 1,6 Mrd. Euro (Vorjahr 1,3 Mrd. Euro). Im ersten Quartal 2026 belief sich der Wert auf -708 Mio. Euro (Vorjahr -982 Mio. Euro) – eine Verbesserung um 274 Mio. Euro aufgrund eines starken Kapitalumschlags.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2026 auf 25,2 Mrd. Euro gegenüber 24,4 Mrd. Euro zum Jahresende 2025.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2025 um 109 Mio. Euro auf 8,7 Mrd. Euro. Ausschlaggebend hierfür war der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um insgesamt 139 Mio. Euro im Vergleich zum Ende des Vorjahres (3,5 Mrd. Euro) auf 3,6 Mrd. Euro – im Wesentlichen bedingt durch Währungseffekte bei CIMIC. Der Bestand an Sachanlagen erhöhte sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2025 um 63 Mio. Euro auf 1,6 Mrd. Euro – ebenfalls hauptsächlich bei CIMIC. **At Equity bewertete Finanzanlagen** verminderten sich um 81 Mio. Euro auf 2,2 Mrd. Euro zum 31. März 2026; der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Dividendenzahlung von Abertis mit 118 Mio. Euro zurückzuführen, die im März 2026 beschlossen und im April 2026 gezahlt und daher zum Stichtag 31. März 2026 als Forderung bilanziert wurde.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 um 666 Mio. Euro auf 16,5 Mrd. Euro zum Stichtag 31. März 2026. Dies resultierte insbesondere aus einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen um insgesamt 1,1 Mrd. Euro auf 9,1 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 8,0 Mrd. Euro), in erster Linie durch das im ersten Quartal 2026 erzielte operative Umsatzwachstum des Konzerns und saisonale Effekte. Die Liquiditätsausstattung des HOCHTIEF-Konzerns blieb mit 6,6 Mrd. Euro zum Stichtag 31. März 2026 (31. Dezember 2025: 7,1 Mrd. Euro) robust und war verglichen mit der Liquiditätsausstattung zum Vorjahresstichtag 31. März 2025 in Höhe von 5,9 Mrd. Euro positiv beeinflusst durch den starken operativen Cashflow.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2026 um 211 Mio. Euro und belief sich zum Stichtag 31. März 2026 auf 1,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 1,4 Mrd. Euro). Die Veränderungen der Berichtsperiode betrafen das Ergebnis nach Steuern (240 Mio. Euro), Dividenden (-97 Mio. Euro) sowie Währungseffekte und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (68 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum Stichtag 31. März 2026 auf 9,0 Mrd. Euro und blieben auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2025 (9,0 Mrd. Euro). Die Finanzverbindlichkeiten betragen unverändert 7,4 Mrd. Euro gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2025. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 31. März 2026 auf 465 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 423 Mio. Euro). Die langfristigen Rückstellungen lagen zum Ende der Berichtsperiode mit 843 Mio. Euro nahezu unverändert auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2025 (839 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich im Verlauf des ersten Quartals 2026 um insgesamt 554 Mio. Euro und beliefen sich zum Stichtag 31. März 2026 auf 14,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 14,0 Mrd. Euro). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich in der Berichtsperiode durch die laufzeitbedingte Umgliederung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten per Saldo um 253 Mio. Euro auf 441 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 188 Mio. Euro). Zudem erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten im Verlauf des ersten Quartals 2026 um insgesamt 139 Mio. Euro auf 11,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 11,5 Mrd. Euro). Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um 88 Mio. Euro auf 1,3 Mrd. Euro (31. Dezember 2025: 1,2 Mrd. Euro).

Der HOCHTIEF-Konzern hat die **Nettofinanzschulden** zum Stichtag 31. März 2026 deutlich verbessert, von knapp 2,0 Mrd. Euro zum 31. März 2025 um 1,1 Mrd. Euro auf 884 Mio. Euro, aufgrund der herausragenden operativen Cashflow-Performance im Jahresvergleich. Diese Entwicklung der Nettoverschuldung ist zudem beeinflusst durch strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation (HOCHTIEF-Dividendenausschüttung und M&A-Effekte) sowie die typische Saisonalität im ersten Quartal. Bereinigt um die Effekte aus der Kapitalallokation und um Konsolidierungseffekte hätte sich ein Rückgang der Nettofinanzschulden gegenüber dem Vorjahresstichtag 31. März 2025 um 1,5 Mrd. Euro auf 487 Mio. Euro zum Stichtag 31. März 2026 ergeben. Dies spiegelt den anhaltend starken Kapitalumschlag wider.

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2025 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2025 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Wir werden unsere Konzernstrategie im weiteren Jahresverlauf und darüber hinaus weiterverfolgen und sehen der Zukunft mit Zuversicht und Optimismus entgegen. Unser Ausblick für das Jahr 2026 ist es, einen operativen Konzerngewinn zwischen 950 und 1.025 Mio. Euro zu erzielen. Das entspricht – vorbehaltlich der Marktbedingungen – einer Steigerung um bis zu 20 bis 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr (789 Mio. Euro).

Segmente

Turner

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung	01-12 2025
Umsatz	6.540,5	5.835,2	12,1 %	25.786,4
EBITDA (bereinigt)	253,7	184,4	37,6 %	939,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	245,9	175,9	39,8 %	921,2
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,8	3,0	80 bps	3,6
Operativer Konzerngewinn	178,4	124,5	43,3 %	684,0
Auftragseingang	10.342,5	7.782,6	32,9 %	33.603,3
Auftragsbestand	42.332,9	33.823,0	25,2 %	37.699,0

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Turner, unsere in Nordamerika ansässige Gesellschaft für Spitzentechnologielösungen im Hochbau, ist ein internationaler Anbieter für Baudienstleistungen und ein führendes Bauunternehmen in verschiedenen Marktsegmenten. Die Gesellschaft hat sich mit großen und komplexen Projekten, mit der Förderung von Innovationen, mit der Nutzung neuer Technologien und mit der Schaffung von Mehrwert für ihre Kunden, Mitarbeitenden und die Gemeinschaft einen Namen gemacht. Turner bietet seinen Kunden die Zugänglichkeit und Unterstützung eines lokalen Unternehmens mit der Stabilität und den Ressourcen einer multinationalen Organisation.

Die Gesellschaft ist das größte Unternehmen im allgemeinen Hochbau in den USA – eine Position, die sie durch technische Kompetenz, Erfahrung in den Marktsegmenten und innovative Arbeit erreicht, die zu hochwertigen Projektergebnissen führt. Mit seinen Construction-Management-Aktivitäten gehörte Turner laut dem Magazin Engineering News-Record (ENR) auch 2025 zu den führenden Anbietern in mehreren Hochbaumarktsegmenten, darunter Gesundheitsimmobilien, Sportstätten, Bildungseinrichtungen, Flughäfen, Bürogebäude, Rechenzentren und nachhaltige Gebäude.

Turner mit Sitz in New York arbeitet hauptsächlich auf Basis eines risikoarmen Construction-Management-Vertragsmodells. Im Rahmen seiner Strategie konzentriert sich Turner erfolgreich auf Chancen im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise auf Rechenzentren. Generell erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen bei Bauprojekten jeglicher Art und Größe in Nordamerika und weltweit.

Kennzahlen Turner

Im ersten Quartal 2026 hat Turner erneut eine starke Leistung erzielt. Die **Umsatzerlöse** lagen mit 6,5 Mrd. Euro um 25 Prozent (währungsbereinigt) über dem Vorjahreswert, was primär dem starken Wachstum bei den Rechenzentren zu verdanken war. Zudem wirkte sich die solide Entwicklung im Gesundheitswesen sowie in den Bereichen Sport, Bildung und Flughäfen positiv aus.

Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** verbesserte sich währungsbereinigt um eindrucksvolle 56 Prozent auf 246 Mio. Euro. Bemerkenswert war auch der Anstieg der operativen PBT-Marge um 80 Basispunkte auf 3,8 Prozent. Diese deutliche Erhöhung der Profitabilität war auf die im Quartal zu beobachtende weitere Zunahme der Aktivitäten auf dem Gebiet der Rechenzentren sowie auf zusätzliche Ergebnisbeiträge durch die Bereiche Beschaffungsleistungen und Modularisierungsangebote zurückzuführen. Letztere bilden einen integralen Bestandteil der ganzheitlichen Strategie von Turner. Der operative Konzerngewinn stieg sprunghaft um 43 Prozent auf 178 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** entwickelte sich mit einem währungsbereinigten Plus von 48 Prozent weiter sehr dynamisch. Dadurch erhöhte sich der **Auftragsbestand** währungsbereinigt um 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf den Rekordwert von 42,3 Mrd. Euro.

Ausblick Turner

Für 2026 erwarten wir bei Turner vorbehaltlich der Marktbedingungen einen weiteren deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses vor Steuern auf einen Betrag zwischen 1,3 und 1,35 Mrd. US-Dollar. Dies entspräche einem Plus von 25 bis 30 Prozent.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem ersten Quartal 2026

Im ersten Quartal verdoppelte sich der Auftragseingang von Turner im Bereich Rechenzentren gegenüber dem Vorjahr und in Landeswährung. Dies zeigt, dass Turner weiterhin ein gefragter Geschäftspartner in diesem Sektor ist.

- Rechenzentrum in Lebanon, Indiana: Turner ist einer der Auftragnehmer für ein hochmodernes Meta-Rechenzentrum mit einer Leistung von einem Gigawatt – mit etwa zehn Milliarden US-Dollar eine der bisher größten Infrastrukturinvestitionen von Meta.
- Baptist Health Hospital in Sunrise, Florida: Das Projekt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 423 Mio. Euro soll ab 2029 die Notfallversorgung sowie die stationäre und chirurgische Versorgung der Region verbessern.
- Northern Chautauqua Hospital in Fredonia, New York: Turner erhielt den Auftrag, das Krankenhaus im Westen New Yorks mit einem Wert von zirka 191 Mio. Euro zu errichten. Es soll Ende 2028 eröffnet werden und wird mehr als 260.000 Patienten pro Jahr aufnehmen können.
- Neue Basketball- und Volleyballarena der Miami University in Oxford, Ohio: Turner erhielt den Auftrag für Planung und Bau des Projekts mit einem Wert von ungefähr 143 Mio. Euro.

CIMIC

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025 (auf vergleich- barer Basis)	Verän- derung	01-12 2025
Umsatz	2.445,3	2.527,6	-3,3 %	10.637,4
EBITDA (bereinigt)	303,1	303,8	-0,2 %	1.279,2
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	116,2	110,9	4,8 %	473,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%)	4,8	4,4	40 bps	4,4
Operativer Konzerngewinn	57,2	55,7	2,7 %	248,2
Auftragseingang	2.980,1	3.109,0	-4,1 %	12.711,3
Auftragsbestand	23.049,0	21.354,2	7,9 %	21.809,3

Anmerkungen:

operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Q1 2025: unter Berücksichtigung des Verkaufs von 50 Prozent des Geschäfts von UGL Transport, abgeschlossen am 31. Dezember 2025

Die ingenieurtechnisch ausgerichtete CIMIC-Gruppe ist als führender Anbieter in den Segmenten Industrie, Energie, natürliche Ressourcen und zivile Infrastruktur tätig. In Australien und in der Region Asien-Pazifik deckt CIMIC als einziges Unternehmen den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktur- und Rohstoffprojekten ab – von Entwicklung und Investitionen über den Bau bis hin zu Betrieb und Instandhaltung.

Kennzahlen CIMIC

CIMIC verzeichnete im ersten Quartal 2026 eine konstante Entwicklung und solide Margen.

Der **Umsatz** von 2,4 Mrd. Euro war – bereinigt um den Verkauf einer 50-prozentigen Beteiligung an UGL Transport – vergleichbar mit jenem der Vorjahresperiode (2,5 Mrd. Euro). Die Beiträge der strategischen Wachstumsmärkte zum Umsatz erhöhten sich, wobei der Bereich Rechenzentren besonders zu Buche schlug. Dadurch konnte der Rückgang im Bereich der großen Verkehrsinfrastrukturprojekte kompensiert werden.

Jeweils auf vergleichbarer Basis stiegen das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent auf 116 Mio. Euro und der operative Konzerngewinn um 3 Prozent auf 57 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** belief sich im Berichtsquartal auf 3,0 Mrd. Euro, wobei die Book-to-Bill-Ratio sowohl im Quartal als auch in den letzten zwölf Monaten 1,1x betrug. CIMIC weist einen soliden **Auftragsbestand** von 23 Mrd. Euro auf, was auf vollständig vergleichbarer Basis einem Plus von 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausblick CIMIC

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2026 ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich zwischen 780 und 830 Mio. australischen Dollar. Dies entspräche einem Plus zwischen 4 und 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem ersten Quartal 2026

- Rechenzentrum in Johor Bahru, Malaysia: Leighton Asia wurde mit den Hauptbauarbeiten der Anlage beauftragt, die wichtige IT- und Netzwerkkapazitäten von bis zu 57,6 Megawatt bereitstellen soll.
- Großes Rechenzentrum in Malaysia: Leighton Asia übernimmt die Komplettausführung der Campus-Arbeiten. Das Projekt ist Teil eines Hyperscalecampus, der in mehreren Phasen entwickelt wird, um die wachsende Nachfrage nach sicherer, resilienter und energieeffizienter Rechenleistung in der Region zu decken.
- Orchard Hills Water Filtration Plant Reliability Upgrade (pre-treatment), Sydney, New South Wales: CPB Contractors wurde mit dem Projekt beauftragt, das die Zuverlässigkeit und Stabilität der Trinkwasserversorgung von zirka 260.000 Kunden verbessern sowie die weitere Entwicklung der Regionen Blue Mountains und Penrith unterstützen soll.
- Tangguh Ubadari, CCUS, Onshore Compression Project, Indonesien: Leighton Asia hat den Zuschlag für die Bau- und Maschinenbauarbeiten für den Onshore-Teil des umfangreichen Energieprojekts in der Provinz West-Papua erhalten.
- Mount Pleasant Operation im Hunter Valley, New South Wales: Thiess hat einen Vertrag über sechs Jahre für den Betrieb der Mine erhalten, der auf dem bereits bestehenden Auftrag aufbaut.

Engineering and Construction

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung	01-12 2025
Umsatz	369,2	363,8	1,5 %	1.675,9
EBITDA (bereinigt)	36,2	27,4	32,1 %	128,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	30,5	22,8	33,8 %	98,3
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	8,3	6,3	200 bps	5,9
Operativer Konzerngewinn	26,0	18,7	39,0 %	76,3
Auftragseingang	1.826,3	2.006,2	-9,0 %	6.084,5
Auftragsbestand	13.936,8	12.964,3	7,5 %	12.957,0

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Das Segment Engineering and Construction umfasst die Aktivitäten von HOCHTIEF in Europa sowie die 38,2-prozentige Beteiligung an FlatironDragados, dem zweitgrößten Anbieter von Tief- und Hochbaudienstleistungen in den USA.

HOCHTIEF Europe umfasst unsere europäischen Tätigkeiten mit nachhaltigen Lösungsangeboten in den Bereichen Energiewende sowie digitale, soziale und Verkehrsinfrastruktur. HOCHTIEF Europe ist spezialisiert auf den kompletten Lebenszyklus von Asset- und Infrastrukturprojekten, angefangen bei Machbarkeitsprüfung, Entwurf, Planung und Investitionen bis hin zu Bau, Betrieb und Wartung. Der Fokus liegt primär auf den Märkten in Deutschland, Polen, Tschechien, der Slowakei, Österreich, UK, Skandinavien und den Niederlanden. HOCHTIEF wird weiterhin für sein fundiertes technisches Know-how und die hohe Qualität sowie die Kompetenz seiner Mitarbeitenden geschätzt.

FlatironDragados ist das zweitgrößte Tiefbauunternehmen in Nordamerika und realisiert essenzielle Infrastrukturprojekte. Das Unternehmen entstand aus der Zusammenlegung der beiden nordamerikanischen Gesellschaften Flatiron und Dragados, der Hauptsitz befindet sich in Atlanta, Georgia. Seit Januar 2025 hält HOCHTIEF an dem Unternehmen eine At-Equity-Beteiligung von 38,2 Prozent.

Kennzahlen Engineering and Construction

Das Segment Engineering and Construction schnitt im ersten Quartal 2026 stark ab.

Die erzielten **Umsatzerlöse** von 369 Mio. Euro bedeuteten eine stabile Entwicklung gegenüber dem Vorjahr und spiegelten die kurzfristigen Timingeffekte in unserem Europageschäft wider.

Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** des Segments erhöhte sich sehr deutlich um 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 31 Mio. Euro. Diese Gewinnsteigerung entspricht unserer Segmentprognose für das Geschäftsjahr 2026.

Der hohe **Auftragseingang** von 1,8 Mrd. Euro war vor allem dem Europageschäft (+38 Prozent gegenüber dem Vorjahr) zu verdanken. Das Gesamtvolumen der Neuaufträge liegt beim 1,8-Fachen der im Berichtsquartal erbrachten Leistung (gegenüber einem Faktor von 1,3x in den letzten zwölf Monaten). Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch das außerordentlich hohe Niveau an Projektgewinnen im ersten Quartal 2025. Der **Gesamtauftragsbestand** erhöhte sich währungsbereinigt um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 13,9 Mrd. Euro, was die solide Dynamik im Segment Engineering and Construction widerspiegelt.

Ausblick Engineering and Construction

Vorbehaltlich der Marktbedingungen rechnen wir für 2026 mit einem operativen Ergebnis vor Steuern im Bereich zwischen 125 und 140 Mio. Euro. Dies entspräche einem Plus von 27 bis 42 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem ersten Quartal 2026

HOCHTIEF Europe

- East-Link-Bahnstrecke bei Stockholm, Schweden: HOCHTIEF verantwortet Planung und Ausbau eines zirka 26 Kilometer langen Abschnitts mit einem voraussichtlichen Volumen von zirka 900 Mio. Euro.
- Militärflughafen in Čáslav, Tschechien: HOCHTIEF modernisiert in einem Joint Venture den Militärflughafen, einen der wichtigsten Stützpunkte der tschechischen Luftwaffe. Das Gesamtauftragsvolumen beläuft sich auf zirka 220 Mio. Euro.
- Campus DOK der Campuserwicklung der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg, Deutschland: HOCHTIEF ist als Allianzpartner am IPA-Verfahren (Integrierte Projektabwicklung) beteiligt. Der Gesamtauftragswert liegt im Milliarden-Euro-Bereich, der Teilauftrag von HOCHTIEF hat voraussichtlich ein Volumen im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.
- Studierendenunterkunft der Universität Southampton, Vereinigtes Königreich: Gemeinsam mit Partnern verantwortet HOCHTIEF das Projekt für Unterkünfte für fast 1.500 Studierende auf Basis eines Private-Public-Partnership-(PPP-)Modells. Das Gesamtvertragsvolumen beträgt zirka 200 Millionen Euro.
- YEXIO-Rechenzentren, Deutschland: Der Bau von weiteren YEXIO-Rechenzentren wurde nun offiziell beauftragt: Sie entstehen in Dorfen bei München und in Herne im Ruhrgebiet.

FlatironDragados

- Howard A. Hanson Dam Additional Water Storage Fish Passage in Ravensdale, Washington: Ein Joint Venture um FlatironDragados übernimmt nach einer kooperativen Planungsphase den Auftrag für das US Army Corps of Engineers. Das Gesamtauftragsvolumen beträgt zirka 589 Mio. Euro, 60 Prozent davon fallen auf FlatironDragados.
- State Route 303L/I-17 Traffic Interchange in Phoenix, Arizona: Die FlatironDragados-Gesellschaft Pulice wird innerhalb von vier Jahren den Verkehrsknotenpunkt erneuern und modernisieren. Das Projekt hat einen Wert von zirka 275 Mio. Euro.
- Lake/Orange Expressway (State Road 516), Florida: FlatironDragados baut die künftige Verbindung zwischen den Counties Lake und Orange mit einer Länge von zirka sieben Kilometern. Der Gesamtauftragswert liegt bei zirka 117 Mio. Euro.

Abertis

Kennzahlen Abertis (100 %)

(In Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung	01-12 2025
Operativer Umsatz	1.507	1.416	6 %	6.149
Operativer Umsatz, vergleichbar ¹			5 %	
EBITDA	1.072	983	9 %	4.373
Vergleichbares EBITDA ¹			7 %	
Operativer Gewinn nach Steuern, vor PPA	170	165	3 %	701
Gewinn nach Steuern, vor PPA	170	165	3 %	701

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Abertis-Segment – Ergebnis (20-Prozent-Beteiligung)

(In Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung	01-12 2025
Nominales Ergebnis ²	12,2	13,2	-1,0	58,3
Operatives Ergebnis ³	12,2	13,2	-1,0	58,3
Abertis – erhaltene Dividende	0,0	0,0	0,0	118,7

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Operatives Ergebnis, bereinigt um nicht operative Effekte

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung (minus eine Aktie) an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 99,1 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis). Abertis ist ein führender internationaler Mautstraßenbetreiber mit einem Portfolio an Brownfield-Vermögenswerten, das 15 Länder, 34 Konzessionen und zirka 8.000 Mautstraßenkilometer umfasst. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert, der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis, einen nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) sowie Holdingkosten wider.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Abertis erzielte im ersten Quartal 2026 positive operative Ergebnisse. Das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen stieg um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf vergleichbarer Basis erhöhten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent, während das EBITDA um 7 Prozent zulegte. Dies ist Ausdruck der soliden Geschäftsentwicklung.

Der operative Gewinn nach Steuern vor Kaufpreisallokation betrug 170 Mio. Euro. Der Beitrag der 20-prozentigen Beteiligung an Abertis zum operativen und nominalen Ergebnis nach Kaufpreisallokation belief sich auf 12 Mio. Euro und lag damit auf einem vergleichbaren Niveau wie im ersten Quartal 2025.

Im Berichtsquartal hat Abertis den **Kauf** der verbleibenden 48,8 Prozent an der **Autobahn A63 in Frankreich** angekündigt, die das Unternehmen noch nicht besitzt. Die A63 ist ein strategisch wichtiger Verkehrskorridor zwischen Spanien und Nordeuropa mit einer Konzessionsrestlaufzeit von 25 Jahren. Damit wird die Strategie von Abertis, die auf Wachstum und die Erschließung neuer Cashflows abzielt, weiter vorangetrieben.

Im April 2026 hat Abertis seinen Aktionären eine Dividende in Höhe von rund 600 Mio. Euro ausgeschüttet, wovon 119 Mio. Euro auf HOCHTIEF entfielen.

Ausblick Abertis

Wir gehen davon aus, dass Abertis 2026 ein ähnliches operatives Ergebnis wie 2025 (58 Mio. Euro) erzielen wird.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung	01-12 2025
Umsatzerlöse	9.393.749	8.917.091	5,3 %	38.236.464
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	20.495	5.197	294,4 %	120.596
Sonstige betriebliche Erträge	20.127	182.108	-88,9 %	669.198
Materialaufwand	-7.036.782	-6.539.926	7,6 %	-28.763.893
Personalaufwand	-1.385.607	-1.513.830	-8,5 %	-6.010.512
Abschreibungen	-153.346	-156.666	-2,1 %	-670.427
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492.320	-438.851	12,2 %	-1.974.966
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	50.034	43.081	16,1 %	94.806
Übriges Beteiligungsergebnis	857	916	-6,4 %	5.472
Finanzerträge	49.920	60.553	-17,6 %	211.164
Finanzaufwendungen	-122.525	-132.861	-7,8 %	-508.139
Ergebnis vor Steuern	344.602	426.812	-19,3 %	1.409.763
Ertragsteuern	-104.499	-89.473	16,8 %	-390.336
Ergebnis nach Steuern	240.103	337.339	-28,8 %	1.019.427
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	30.074	29.547	1,8 %	117.094
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	210.029	307.792	-31,8 %	902.333
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	2,79	4,09	-31,8 %	11,99

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung	01-12 2025
Ergebnis nach Steuern	240.103	337.339	-28,8 %	1.019.427
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	84.705	-42.564	-	-121.628
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	-24.128	-56.627	57,4 %	-78.735
derivativ	23.366	23.352	0,1 %	20.580
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	25.387	-26.233	-	-115.954
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umge- gliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-1.908	16.427	-	50.546
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-5.594
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	107.422	-85.645	-	-250.785
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	347.525	251.694	38,1 %	768.642
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	34.132	19.448	75,5 %	101.142
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	313.393	232.246	34,9 %	667.500

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2026	31.12.2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.108.284	2.993.465
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	530.763	506.261
Sachanlagen	1.623.817	1.560.747
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	14.974	15.328
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.152.215	2.233.012
Übrige Finanzanlagen	236.995	276.931
Finanzforderungen	302.423	258.683
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	306.841	312.317
Ertragsteueransprüche	–	11
Latente Steuern	379.859	389.938
	8.656.171	8.546.693
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	410.088	374.527
Finanzforderungen	150.220	132.394
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9.092.489	8.031.362
Ertragsteueransprüche	97.860	116.847
Wertpapiere	867.942	847.074
Flüssige Mittel	5.768.700	6.226.042
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	151.909	144.584
	16.539.208	15.872.830
	25.195.379	24.419.523
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.539.930	1.267.946
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	60.309	121.602
	1.600.239	1.389.548
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	241.851	241.990
Andere Rückstellungen	601.196	596.717
Finanzverbindlichkeiten	7.378.940	7.395.938
Leasingverbindlichkeiten	464.999	423.018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	197.866	224.014
Latente Steuern	141.970	133.681
	9.026.822	9.015.358
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	1.330.270	1.242.701
Finanzverbindlichkeiten	441.190	188.202
Leasingverbindlichkeiten	237.660	223.965
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte	640.471	609.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11.620.521	11.481.829
Ertragsteuerverbindlichkeiten	298.206	268.330
	14.568.318	14.014.617
	25.195.379	24.419.523

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2026	Q1 2025
Ergebnis vor Steuern	344.602	426.812
Abschreibungen	153.346	156.666
Sonstige Anpassungen im Ergebnis vor Steuern	31.359	-125.863
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-936.318	-1.178.441
Gezahlte Zinsen	-121.805	-128.710
Erhaltene Dividenden	4.809	1.204
Erhaltene Zinsen	45.026	55.377
Gezahlte Steuern	-48.451	-22.260
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-527.432	-815.215
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-108.736	-98.767
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	3.911	13.121
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-3.512	-445.562
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	107.881	175
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-	-540.057
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-63.882	-96.060
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-64.338	-1.167.150
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.303	7.934
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-57.343	-56.212
Aufnahme von Finanzschulden	160.947	1.143.382
Tilgung von Finanzschulden	-50.131	-128.903
Tilgung von Leasingschulden	-75.978	-81.477
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.202	884.724
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-612.972	-1.097.641
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	155.630	-159.992
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-457.342	-1.257.633
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	6.226.042	6.337.935
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	617.337
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	6.226.042	5.720.598
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	5.768.700	5.080.302

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
Stand 01.01.2025	198.941	2.099.942	-1.266.704	-272.872	181.030	131.462	1.071.799	123.730	1.195.529
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-97.639	-97.639
Ergebnis nach Steuern	-	-	307.792	-	-	-	307.792	29.547	337.339
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-32.464	-59.509	-91.973	-10.099	-102.072
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	16.427	-	-	16.427	-	16.427
Gesamtergebnis	-	-	307.792	16.427	-32.464	-59.509	232.246	19.448	251.694
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-73.647	-	-	-	-73.647	1.159	-72.488
Stand 31.03.2025	198.941	2.099.942	-1.032.559	-256.445	148.566	71.953	1.230.398	46.698	1.277.096
Stand 01.01.2026	198.941	2.100.953	-836.735	-222.326	75.354	-48.241	1.267.946	121.602	1.389.548
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-97.238	-97.238
Ergebnis nach Steuern	-	-	210.029	-	-	-	210.029	30.074	240.103
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	80.647	24.625	105.272	4.058	109.330
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-1.908	-	-	-1.908	-	-1.908
Gesamtergebnis	-	-	210.029	-1.908	80.647	24.625	313.393	34.132	347.525
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-41.409	-	-	-	-41.409	1.813	-39.596
Stand 31.03.2026	198.941	2.100.953	-668.115	-224.234	156.001	-23.616	1.539.930	60.309	1.600.239

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2026, der am 8. Mai 2026 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS® Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwendet worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft („HOCHTIEF“) hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 31. März 2026 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	31.03.2026	31.12.2025
Deutschland	4,27	4,13
USA	5,30	5,30
Großbritannien	6,10	5,60

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	Q1 2026	Q1 2025	31.03.2026	31.12.2025
1 US-Dollar (USD)	0,85	0,95	0,86	0,85
1 australischer Dollar (AUD)	0,60	0,59	0,60	0,57
1 britisches Pfund (GBP)	1,15	1,20	1,14	1,15
100 polnische Zloty (PLN)	23,57	23,84	23,31	23,72
100 tschechische Kronen (CZK)	4,10	3,99	4,07	4,14

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 wurden eine inländische Gesellschaft und drei ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 per Saldo im Inland und im Ausland jeweils um eine Gesellschaft erhöht. Die Anzahl der einbezogenen ausländischen gemeinschaftlichen Tätigkeiten ist unverändert geblieben.

Zum 31. März 2026 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 44 inländische und 433 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 21 inländische und 44 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 132 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im Rahmen der Veräußerung der 50 Prozent an UGL Transport im Vorjahr wurde eine Vorauszahlung für bestimmte Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen erhalten, für die die Genehmigungen zu Kontrollwechseln in Bearbeitung sind. Die Genehmigungen zur Änderung der Kontrolle werden voraussichtlich im Zeitraum bis zum 31. Dezember 2026 erhalten. Infolgedessen werden die Beteiligungen mit ihrem beizulegenden Zeitwert von 137,3 Mio. Euro (31. Dezember

2025: 130,7 Mio. Euro) nach IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte eingestuft, da der Verkauf voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein wird.

Des Weiteren sind im Segment CIMIC 14,6 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 13,9 Mio. Euro) in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten enthalten, die auf als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien entfallen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	31.03.2026	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.902.100	4.821.478
Vertragsvermögenswerte	2.539.733	2.502.161
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	957.497	1.020.040
	9.399.330	8.343.679

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.03.2026	31.12.2025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.983.744	9.675.687
Vertragsverbindlichkeiten	1.308.285	1.421.818
Sonstige Verbindlichkeiten	526.358	608.338
	11.818.387	11.705.843

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

	31.03.2026				31.12.2025			
(In Tsd. EUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	153.805	50.898	32.292	236.995	192.796	51.933	32.202	276.931
Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögens- werte								
langfristig	–	58.162	–	58.162	–	69.496	–	69.496
kurzfristig	110	207.886	–	207.996	46	136.877	–	136.923
Wertpapiere	867.942	–	–	867.942	847.074	–	–	847.074
Summe Aktiva	1.021.857	316.946	32.292	1.371.095	1.039.916	258.306	32.202	1.330.424
Passiva								
Sonstige Verbindlich- keiten								
langfristig	–	19.907	–	19.907	–	30.033	–	30.033
kurzfristig	70	14.082	–	14.152	29	11.032	–	11.061
Summe Passiva	70	33.989	–	34.059	29	41.065	–	41.094

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 7.820.130 Tsd. Euro (31. Dezember 2025: 7.584.140 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 7.753.751 Tsd. Euro (31. Dezember 2025: 7.584.507 Tsd. Euro).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sowie sonstigen Verbindlichkeiten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Put-Option und Thiess-Option

Elliott hält eine Option, alle oder einen Teil der gezeichneten Thiess Ordinary Shares oder Class A Preference Shares an CIMIC zu veräußern („Put-Option“). Elliott kann die Put-Option bis zum 31. Dezember 2026 ausüben. Der Ausübungspreis entspricht dem niedrigeren der beiden folgenden Werte: den Anschaffungskosten oder einem Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen.

Im Rahmen der Investition des Konzerns in die Thiess Class C Preference Shares haben Elliott und CIMIC eine Optionsvereinbarung geschlossen („Thiess-Option“). Demnach hat Elliott die Option, seine Class C Preference Shares innerhalb einer Frist von 42 Monaten an CIMIC zu verkaufen. Die Frist beginnt sechs Monate nach Ablauf des Ausübungszeitraums für die Put-Option oder sechs Monate ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt oder die Ausübung von Optionen für alle verbleibenden Class A Preference Shares oder Ordinary Shares bekannt gibt. CIMIC hält eine Call-Option für den Erwerb der Class C Preference Shares von Elliott. Die Option hat eine Laufzeit von 42 Monaten und beginnt mit dem Ende des Ausübungszeitraums der Put-Option beziehungsweise ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt.

Aufgrund der Vollkonsolidierung von Thiess sind die Put-Option und die Thiess-Option als eine Option auf nicht beherrschende Anteile („Minderheitengeschaftern gewährte Andienungsrechte“) zu bilanzieren. Der Barwert des Brutto-Rückkaufsbetrags wird als finanzielle Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Reduzierung der Rücklagen des Eigenkapitals angesetzt und in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Dementsprechend werden Beträge von 549,2 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 522,7 Mio. Euro), entfallend auf die Ordinary Shares und Class A Preference Shares, und 91,3 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 86,9 Mio. Euro), entfallend auf die Class C Preference Shares, ohne Anpassung um die Wahrscheinlichkeit, dass die Optionen gezogen werden, in der Bilanz angesetzt. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 640,5 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 609,6 Mio. Euro).

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Quartal 2026

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2026	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.3.2026
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	32.202	864	-774	-	32.292

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2025

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2025	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2025
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	39.242	-3.003	-4.037	-	32.202

Die Währungsanpassungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 87.678 Tsd. Euro (31. Dezember 2025: 265.080 Tsd. Euro) durch betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 31. März 2026 hält die HOCHTIEF Aktiengesellschaft einen Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.469.695 Stück (3,18 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 29. April 2026 die Ausschüttung einer Dividende von 6,60 Euro je für das Geschäftsjahr 2025 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 496.594.593 Euro, die am 7. Juli 2026 geleistet wird.

Finanzereignisse

Im März 2026 refinanzierte Turner vorzeitig den im Oktober 2027 fälligen Term Loan von 300 Mio. US-Dollar. Die neue Laufzeit beträgt fünf Jahre und läuft bis März 2031. Somit läuft diese Fälligkeit zusammen mit dem syndizierten Barkredit in Höhe von 400 Mio. US-Dollar.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 31. März 2026 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 645,5 Mio. Euro (31. März 2025: 775 Mio. Euro, 31. Dezember 2025: 847,1 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach

eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 31. März 2026 bei 64,7 Mio. Euro (31. März 2025: 36,1 Mio. Euro, 31. Dezember 2025: 39,7 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Zum 31. März 2026 ergeben sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2025 keine ausweispflichtigen Haftungsverhältnisse.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Konzernsegmentberichterstattung werden die Aktivitäten nach den Segmenten abgegrenzt. Die Segmentierung entspricht dabei der internen Steuerung des operativen Geschäfts sowie der internen Berichterstattung des HOCHTIEF-Konzerns.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Segmente:

Turner ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Wachstumsmärkten im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise Rechenzentren, nutzt;

CIMIC als australisches Unternehmen bündelt seine Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen, natürliche Ressourcen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess;

Engineering and Construction bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit dem at Equity in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogenen nordamerikanischen Tiefbauunternehmen FlatironDragados;

Abertis beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen, Risikomanagement und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg, gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die extern erwirtschafteten Umsatzerlöse werden im Berichts-/Vergleichszeitraum anhand des Sitzes der Teilkonzerne zugeordnet und gliedern sich vom 1. Januar bis 31. März 2026 nach den Segmenten und den geografischen Regionen wie folgt auf (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	6.540.468	69,6 %	–	–	–	–	6.540.468	69,6 %
CIMIC	–	–	2.445.275	26,0 %	–	–	2.445.275	26,0 %
Engineering and Construction	–	–	–	–	368.462	3,9 %	368.462	3,9 %
Corporate	–	–	–	–	39.544	0,5 %	39.544	0,5 %
HOCHTIEF-Konzern	6.540.468	69,6 %	2.445.275	26,0 %	408.006	4,4 %	9.393.749	100,0 %

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025 stellt sich wie folgt dar (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	5.835.185	65,4 %	–	–	–	–	5.835.185	65,4 %
CIMIC	–	–	2.676.283	30,0 %	–	–	2.676.283	30,0 %
Engineering and Construction	–	–	–	–	363.239	4,1 %	363.239	4,1 %
Corporate	–	–	–	–	42.384	0,5 %	42.384	0,5 %
HOCHTIEF-Konzern	5.835.185	65,4 %	2.676.283	30,0 %	405.623	4,6 %	8.917.091	100,0 %

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus anderen Aktivitäten in „Corporate“, betragen 53.052 Tsd. Euro (31. März 2025: 56.029 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Die weiteren Umsatzerlöse, die zwischen den Segmenten erwirtschaftet wurden (Innenumsätze), betreffen HOCHTIEF Europe innerhalb des Segments Engineering and Construction mit 0,7 Mio. Euro (31. März 2025: 0,5 Mio. Euro) und Corporate mit 5,2 Mio. Euro (31. März 2025: 1,1 Mio. Euro).

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)	Q1 2026	Q1 2025
Ergebnis vor Steuern	344.602	426.812
+ Finanzaufwendungen	122.525	132.861
- Finanzerträge	-49.920	-60.553
- Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen	-856	-871
EBIT	416.351	498.249
+ Abschreibungen	153.346	156.666
EBITDA	569.697	654.915
Bereinigungen		
- Kursgewinne aus Fremdwährungen	-3.253	-21.563
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	9.604	3.673
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-1.076	-1.149
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	180	1
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-3.582	-42
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	1.737	142
+ Sonstige Anpassungen (im Vorjahr im Wesentlichen Entkonsolidierung Flatiron)	7.556	-144.790
EBITDA (bereinigt)	580.863	491.187
- Abschreibungen	-153.346	-156.666
EBIT (bereinigt)	427.517	334.521

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2026	Q1 2025
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	210.029	307.792
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	75.242	75.231
Ergebnis je Aktie (in Euro)	2,79	4,09

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 sind keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Valuta 15. April 2026 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Anleihe über 650 Mio. Euro mit einer Laufzeit von acht Jahren und einem Kupon in Höhe von 4,0 Prozent per annum am internationalen Kapitalmarkt platziert. Die Ratingagentur S&P hat das Anleiherating mit einem Investment-Grade-Rating von BBB- eingestuft. Durch diese Emission konnte das Fälligkeitsprofil der langfristigen HOCHTIEF-Finanzierungen weiter diversifiziert und verlängert werden. Des Weiteren konnte die im September 2031 fällige Anleihe über bisher 250 Mio. Euro um weitere 250 Mio. Euro auf insgesamt 500 Mio. Euro aufgestockt werden.

Mit Valuta 22. April 2026 emittierte die CIMIC Finance (USA) Pty Ltd, New South Wales, Australien, eine festverzinsliche US-Dollar-Unternehmensanleihe (144a/Reg S) mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einem Volumen von 650 Mio. US-Dollar. Die Anleihe wird mit einem Kupon von 6,0 Prozent per annum verzinst und ist am 22. April 2036 fällig.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Verän- derung	01-12 2025
Umsatz	9.393,7	8.917,1	5,3 %	38.236,5
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	352,2	285,8	23,2 %	1.303,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%)	3,7	3,2	50 bps	3,4
Operativer Konzerngewinn	216,5	166,8	29,8 %	789,3
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	2,88	2,22	29,7 %	10,49
EBITDA (bereinigt)	580,9	491,2	18,3 %	2.214,7
EBITDA (bereinigt) Marge (%)	6,2	5,5	70 bps	5,8
EBIT (bereinigt)	427,5	334,5	27,8 %	1.544,3
EBIT (bereinigt) Marge (%)	4,6	3,8	80 bps	4,0
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	344,6	426,8	-19,3 %	1.409,8
Nominaler Konzerngewinn	210,0	307,8	-31,8 %	902,3
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	2,79	4,09	-31,8 %	11,99
Operativer Cashflow (OCF) LTM vor Factoring	2.455,1	1.774,3	680,8	2.070,9
Operativer Netto-Cashflow LTM vor Factoring	1.776,3	1.077,6	698,7	1.405,8
Operativer Cashflow (OCF) vor Factoring	-325,8	-710,0	384,2	2.070,9
Betriebliche Investitionen netto und Leasing	-180,8	-167,1	-13,7	-665,1
Operativer Netto-Cashflow	-708,2	-982,3	274,1	1.372,8
Operativer Netto-Cashflow vor Factoring	-506,6	-877,1	370,5	1.405,8
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	-884,1	-1.986,1	1.102,0	-97,3
Auftragseingang	15.190,7	12.963,9	17,2 %	52.579,2
Leistung	10.061,2	9.666,5	4,1 %	41.397,8
Auftragsbestand	79.318,4	70.220,6	13,0 %	72.465,2
Mitarbeitende (Stichtag)	61.923	58.368*	6,1 %	61.519

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht operative Effekte.

*Wert für Q1 2025 angepasst (Turner Union Trade Workers, Dornan-Mitarbeitende)

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: HSU UniBw H; S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Design und Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.



www.hochtief.de/msci-disclaimer

Titelbild: Bundeswehr-Campus der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, Deutschland

Impuls für moderne Verteidigungsinfrastruktur: HOCHTIEF ist als Allianzpartner beim Projekt Campus DOK der Helmut-Schmidt-Universität mit einem Gesamtauftragswert im Milliarden-Euro-Bereich beteiligt. Ziel ist ein klimaneutraler und innovativer Wissenschaftsstandort.